

Ich habe die Küste allerdings aus ziemlicher Entfernung gesehen, muss aber bemerken, dass es mir nicht entgangen ist, wie der Gebirgscharacter zwischen dem Liverpoolland, und der Küste nördlich bis auf  $74^{\circ}$  n.N. wesentlich verschieden ist. Die Landschaft nördlich liess steil abfallende langrückige Bergzüge erkennen, aus welchen einzelne kegelförmige Kuppen emporstiegen. Dagegen hatte Liverpoolland ganz den Character der scharfen vielzackigen, oft wild zerrissenen Kalkalpen.

Ich konnte mich nicht des Vergleiches zwischen dem Anblick dieser Berge und den nördlichen Kalkalpen erwehren, wie man sie von der bairischen Hochebene aus der Gegend von München von der Bavaria und noch besser von der Aitlinger Höhe etwa vor sich zieht <sup>1</sup>.

Es scheint mir erwähnenswerth, dass Scoresby bei seinem Besuch auf Liverpoolland auch Versteinerungen gefunden hat, die leider verloren gingen, aber doch immerhin würde dieser Fund dem angeführten Gebirgscharacter entsprechen <sup>2</sup>.

Scoresby erwähnt auch in seinem Tagebuche, dass er gelegentlich der Landung an der Südseite des gewaltigen Scoresbysundes unter anderem auch ein Stück Braunkohle fand, das ihm ganz ähnlich jenem Vorkommen schien, wie es schon damals auf der westlichen Seite des grönländischen Continentes auf derselben Breite ( $70^{\circ}$  N.) in der Umgebung von Disko bekannt war; doch konnte er zu den Kohlenlagern nicht gelangen, da dieselben oberhalb eines vergletscherten Gebirges lagen <sup>3</sup>.

Als wir auf der Scholle im Anfang November den Scoresbysund passirt hatten, und dicht unter Cap Brewster lagen, konnte ich an einer schroff aufsteigenden Feldwand, welche sich über vereistes Land erhob, deutlich zahlreiche schwarze Streifen

<sup>1</sup> Der Character von Liverpoolland tritt leider in der von H. Hildebrand gegebenen Zeichnung nicht scharf hervor, da nur ein kleines Stück dort wieder gegeben ist.

<sup>2</sup> Vergleiche William Scoresby d. j. Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang, übersetzt v. Kries. Anhang. p. 375 ff. Namentlich die auf pag. 375 gemachte Bemerkung Jamesons.

<sup>3</sup> Ebenda pag. 244.